Herbol-Sanierungsmörtel

Füll- und Flächenspachtel für aussen und innen

I. Werkstoffbeschreibung

Hoch kunstharzvergütete, wetterbeständige Spezialspachtelmasse, besonders geeignet für Spachtelungen an Fassadenflächen, in Feuchträumen und an ähnlich stark beanspruchten Flächen. Zum Glätten und Füllen sowie zum vollflächigen Spachteln ohne Grundierung auf Beton, Putze, rohes Mauerwerk, Porenbeton, Sichtmauerwerk, keramische Wandbeläge (Fliesen) und tragfähige Altbeschichtungen. Für raue Untergründe, Fassaden, Decken- und Wandflächen, ungleichmässig abgescheibte glatte Feinputzflächen, Putzansätze, Flächen mit Lunkern, etc.
Sehr geschmeidig in der Verarbeitung, sehr standfest, hoch füllend, feinkörnig, diffusionsfähig. Rissfrei auch bei grösseren Schichtdicken, sicher und vielseitig in der Anwendung.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Spezialspachtelmasse, Weisszement-/Kunstharz-vergütet
Farbtöne	Weiss
Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1	≥ 2,5 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 1015-11	6,1 N/mm²
Haftzugfestigkeit auf mineralischem Untergrund	>0,5 N/mm²
µ- Wert nach DIN EN 1015-19	15
Dichte	0.83 g/cm³ (Mittelwert)
Zusammensetzung	Spezial-Kunstharz, Weisszement, Extender, Zuschläge, abgestimmte Zusätze
Verpackung	Papiersack, 20 kg netto
Lager- und Transportvorschriften	UN:- In trockenen Räumen möglichst auf Paletten und frostfrei lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

AkzoNobel

Herbol®
schnell ▪ sicher ▪ produktiv

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung

Xi Reizend. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Alle Untergründe müssen tragfähig, eben (DIN 18202 bzw. 18203), sauber und frei von haftvermindernden Rückständen sein. Die Vorschriften der DIN 18558, der DIN EN 998, der DIN 18363 sowie der VOB, Teil C in der jeweils neuesten Fassung sind zu beachten. Fensterbänke, Anbauteile abkleben, Glasflächen, Natursteine, Keramik, lackierte und eloxierte Flächen sorgfältig schützen. Bei zweifelhaften Untergründen fordern Sie bitte unseren anwendungstechnischen Beratungsdienst an.

Verarbeitungshinweise

Mischverhältnis **Topfzeit** **Auftragsverfahren**	Ein Sack Sanierungsmörtel in ca. 9 l Wasser mit einem Elektrorührwerk oder Zwangsmischer mit ca. 600 U/Min. anmischen. Nur soviel Kleber anrühren, wie innerhalb von 45 Minuten (bei 18℃) verarbeitet werden kann. Höhere Temperaturen ver kürzen die Topfzeit! Angesteiftes Material darf nicht wieder angerührt oder verdünnt werden. Den angemischten Sanierungsmörtel mit rostfreier Traufel gleichmässig auf den Untergrund aufspachteln. Nach dem Anziehen ist ein Nacharbeiten wie z.B. Nachglätten oder Filzen möglich.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5℃ und max. 30℃ eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Frische Putzschicht vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen V242/1 „Verputz- und Gipserarbeiten“ und V243/1+2 „Verputzte Aussenwärmedämmung“.
Trockenzeiten (bei 23℃ und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Abhängig von Schichtdicke, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Bei dünnen Schichten und Raumtemperatur nach Trocknung über Nacht. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Verbrauch	1,0 kg/m² fertige Mischung pro mm Schichtdicke.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.
Lagerung	Ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.
Wichtiger Hinweis:
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, gleichmässig ausgetrocknet, frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmittel sein. Unterputze müssen einwandfrei erhärtet sein. Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. **Ungeeignete Untergründe:** Lackfarbenbeschichtungen, elastische Beschichtungen und Putze, Kunststoffe, Holz, waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen, Kalkputze der Mörtelgruppe CS I < 1,5 N/mm^2 (P I) etc.
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Schadstellen und Löcher von grösserem Ausmass sind mit artgleichem Material auszubessern. Saugende, mineralische Untergründe sind mit Wasser vorzunässen, besonders glatte Untergründe sind aufzurauen.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Empfohlener Aufbau	Sanierungsmörtel mit rostfreier Traufel gleichmässig auf den Untergrund aufspachteln. Nach dem Anziehen ist ein Nacharbeiten wie z.B. Nachglätten oder Filzen möglich. Sanierungsmörtel lässt sich auch mehrere Zentimeter dick in einem Arbeitsgang auftragen. Bei hoher Beanspruchung oder kritischen Untergründen empfehlen wir die Einlage von Armierungsgewebe blau. Mindestschichtdicke im getrockneten Zustand 3 mm. Überarbeitung der Armierungsschicht nach mindestens 1 Tag Standzeit mit systembezogenen mineralischen oder mit Kunstharz-Strukturputzen. (Abhängig von Temperatur, Schichtdicke und Luftfeuchtigkeit.) Spachtelflächen nicht fluatieren.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Mit CHROMISIL Putzgrund oder POLYTON Putzgrund im Farbton des nachfolgenden Deckputzes oder jeweils angepasste Grundierung.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Je nach Einsatzgebiet bzw. gewünschter Optik, mit allen CHROMISIL Aussenputzen, POLYTON Innenputzen, sowie mit Innen- oder Aussen-Dispersionen überarbeitbar. **Nicht mit Kalk- und Silikat-Farben oder -Putzen überarbeiten.**

1.407 Herbol-Sanierungsmörtel
Fassadenbeschichtungen
Mörtel / Füller / Spachtel / Diverse

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Reste einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen bzw. Sammelstelle abgeben oder nach Aushärtung unter EU-Abfallschlüssel Nr. 101311 (gemischte Bau- und Bruchabfälle) entsorgen.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2012
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol®
schnell ▪ sicher ▪ produktiv